Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weßhalb sagt man Vaterstadt und Muttersprache?
Weil der Vater „stad“ ist, wenn die Mutter spricht!

Briefkasten der Redaktion.

T. F. i. G. Wenn der längst verseligte Herr Willi Schäcksbier noch lebte und mit einem solchen Verleger zu thun bekäme, würde er ihn als Lustspielfigur aufgreifen und der Nachwelt als Scheusal überliefern. Aber trösten Sie sich nur, anderwärts hat's auch noch dergattige; ob deren Krüglein etwas länger zum Brünnlein geht oder weniger lang, es wird doch endlich brechen. — **Spatz.** Na, aber wie kann man auch? Die Gazelle hüpfte umher, wie ein vertäubter Gurriröter. Immerhin schönen Gruß. — **? i. A.** Herr Nat.-Rth. Dr. Schmid ist schon verschiedene Male an der Landsgemeinde als Rathsherr durchgefallen und da diese Wahlen alle 4 Jahre wiederkehren, hat man recht zu fragen: „Was für ein Unterschied ist zwischen einem Maikäfer und Hrn. Dr. Schmid?“ und dann darauf zu antworten: „Der Maikäfer fliegt alle 3 Jahre, der Herr Dr. Schmid aber alle 4 Jahre.“ — **R. J. i. M.** „Die ganze Welt ist kreuz und quer nichts als ein Möbelwagen; er schleppt die Menschen hin und her, oft ohne sie zu fragen.“ — **Peter.** Schönen Dank und und Gruß. — **Origenes.** Es mangelt uns oft an Platz, solche Länglichkeiten zu versorgen. — **R. M.** Viele Leute glauben satyrisch zu sein und sind nur grob. Gehören Sie auch zu denen? — **L. L. 12.** Soviel wir wissen, soll die kommende Schauspiel-Saison unter Direktor Treutler mit „Julius Cäsar“ eröffnet werden. — **G. P. i. L.** Es ist eine schwere Aufgabe, zu sagen, womit sich junge Mädchen, welche den „Nebelspalter“ der Leisenbeth wegen nicht lesen dürfen, die Zeit vertreiben sollen. Doch lassen wir uns, weil Sie's sind, gerne zu einer Antwort hinreißen und nennen Ihnen folgende beliebte Spiele: 1. Ein paar Meerschweinchen so weit dressiren, bis sie „Papa“ und „Mama“ sagen können. 2. Den „Kampf der Frau“ in's Russische übersetzen. 3. Die 16 Bände des Brockhaus'schen Konservationslexikons so auswendig lernen, bis man sie von rückwärts aufsagen kann. 4. Den Annoncentheil des Zürcher Tagblattes in Musik setzen. Wenn alle diese Zerstreuungen nicht mehr verfangen sollten, so gibt es noch ein letztes Mittel, sich die Zeit zu vertreiben: nämlich sich zu verlieben. Es erfordert durchaus keinen großen Apparat. Für jedes junge Mädchen genügt die Schülerzahl des Polytechnikums vollkommen. Frdl. Gruß. — **Versifex.** Im Gegentheil. Wir drücken kein Auge zu, sondern den Papierkorb auf, indem wir ihn folgendermaßen pathetisch apostropirten: „Gesegnet sei dein Appetit, beneidenswerther Magen, du kannst bei deiner Gier nach Schund auch dieses noch vertragen!“ — **W. R.** Wir haben Ihre Gedichte auf's Aufmerksamste durchforscht, Sie haben aber die Poesie darin so gut versteckt, daß wir sie beim besten Willen nicht ausfindig machen konnten. — **F. L.** Die Kritik soll nicht der Schulmeister, sondern der Beobachter der Kunst sein. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Muster sofort
OETTINGER & Co., ZÜRICH Bestassortirtes Modehaus

Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15. —
Modestoffe in Seide von 60 Cts. bis Fr. 29. —
Modestoffe in B'Wollen von 23 Cts. bis Fr. 3.70
Modestoffe in Tuche u. Buxkins etc. Fr. 1.90—24
per Meter
in Damenkleiderstoffen
Herrenkleiderstoffen
Damen- und Kinder-Confektion u. Blousen

Compl. Stoff z. eleg. Mouslin-lain-Cost. Fr. 7.60 schw. od. weiss

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (45

Die berühmten Bicyclettes **Gladiator** sind bei **J. Beguin,** 112 Militärstrasse, Zürich III, zu haben. 83-26

Künstlerhaus Zürich.
Verein für bildende Kunst.
Thalgasse 5 — neben Hôtel Baur am See — **Zürich I.**
Ständige
Ausstellung moderner Kunstwerke
in monatlich wechselnden Serien.
Täglich (mit Ausnahme Montags) ununterbrochen **geöffnet:**
von Vormittags 10 Uhr bis abends 7½ Uhr.
Eintritt: Fr. 1. —
Sonntags von nachmittags 1 Uhr an **50 Cts.**

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896.
„Brasserie-Restaurant de l'Agriculture“
An der Arve vor dem Haupteingang des Schweizerdorfes gelegen.
Table d'hôte Fr. 2. 50 von 11—2 Uhr und von 6—8 Uhr à Fr. 2. 50 und Fr. 3. 50.
Restauration zu jeder Zeit. Bière de St-Jean.
Täglich Concert.
J. WEBER, Restaurateur vom Brünig-Bahnhof Luzern vom 1. Juli an Centralbahnhof Basel.
87

Verlangen Sie überall:
Cigaretten
Barbarossa
Compagnie
LAFERME, DRESDEN
-89-2

Schweiz. Landesausstellung in Genf
(Schweizerdorf).
Restaurant bei der Kirche.
Bierhalle zur Treib & Bleienbach.
U. ANGST, Restaurateur, aus Zürich.
Mittagessen (Table d'hôte) im Restaurant Fr. 2. 50 (von 12—2 Uhr)
Service à part Fr. 3. —.
Diner (Table d'hôte) Fr. 3. — (von 6—8 Uhr)
Service à part Fr. 3 — 3. 50. 86-20
Brasserie Treib: Mittagessen von 12—1 Uhr Fr. 1. 50.

Dr. Stocker'sche Bad- und Wasserheilanstalt
Jetziger Propriétaire: **G. Nötzli.** 288-x
Zürich V — Eisen-Mühlebachstrasse No. 70 — Zürich V
Vollständig neu renovirtes und auf's Comfortabelste eingerichtetes Etablissement;
allen Ansprüchen für ärztlich verordn. Kurgebrauch nach jeder Richtung entsprechend.
Warme Bäder & Douchen täglich.
Einzig in ihrer Art in Zürich:
Aecht russische und türkische
Dampf- und Kastendampfbäder.
Täglich Dampfinhalator.
Elektrische und medicamentöse Bäder.
Soole, Meersalz, Schwefel, Fichtennadel, Kleie, Stahl etc. etc.
ABONNEMENTS
Fliessende Sitz- und Fussbäder.
Halbbäder.
Wicklungen, Abreibungen,
Wasserkur.
Hydro-Electrotherapie
und Massage.
Logis und Pension zu moderirten Preisen.
Das Etablissement ist dem Tit. Publikum geöffnet von 6 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Neuheiten
seltener Bücher u. Photographien
Prachtkatalog 40 Cts., dito mit grossartigen Mustern Fr. 2. —
Rudolf Keil, Gablonz a. N. (Böhmen).

Curiositäten-Kataloge
über Bücher u. Photographien inkl. **50 grossartig neuen Mustern,** versendet gegen vorherige Einsendung von **Fr. 2** (Briefmarken) **William Gardner, Venedig** (Italien) 94-x

Charakter- und Gemüts-Beurteilung nach jeder beliebigen Handschrift besorgt zutreffend — Fr. 1 und Fr. 2 — **J. C. Kradolfer,** Kalligraph, Grüngasse 10, **Zürich.** Telephon. Handelskurse, Diplomarbeiten. Prima Referenzen. Beseitigung jeder Art Schreibkrampf. 95

Der „Gastwirt“
Fachblatt der Schweizer Wirthe & Hoteliers.
Per 6 Monate Fr. 3. —.

Jordan & Cie, Zürich
77 Bahnhofstrasse 77

Spezialität:
Damen- & **Loden & Cheviots**
porös wasserdichte Imprägnirung
Verkauf meterweise!
Anfertig. nach Mass:
Costüme, Jaquettes, Mäntel etc.
durch Wiener Damenschneider.

Preisgekrönt 18-52
P. F. W. Barelle's
Universal
Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**
Proben gratis gegen Porto,
vom Haupt-Dépot
P. F. W. Barella,
Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.
Dépôts:
Zürich: Apotheke von L. Baumann bei der Sihlbrücke,
Apotheke zur Post am Kreuzplatz
Neumünster.

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparateur
DIPLOM 1. Cl. Zürich
d. kant. Gewerbeausstellung
23

Zu **beziehen durch jede Buchandlung** ist die preisgekrönte in 28. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- und Sexual-System
Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken. 34-52
Eduard Bendt, Braunschweig.

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
Ia. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende **franko** gegen Nachnahme 35-20
Aug. de Kennen,
Zürich.

19, 22

Champagne Strub
Carte noire „doux". 80-26
Sportsman „demi sec"-
Grand Crémant „doux et sec".
Champagne suisse „dry".
Sparkling Swiss „Extra dry".
Especially made for England.
Blankenhorn & Co.,
Bâle.

Grösste Ofenfabrik der Schweiz!

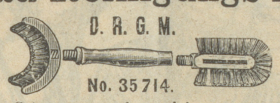
Weltert & Cie.
Sursee.

Hauptfiliale Zürich III
Ecke Badenerstrasse - Langstrasse.
Filialen in: 24-26
Basel, Bern, Lausanne, Luzern.

MEDAILLEN:
Weinfelden 1873 — **Luzern** 1881 — **Nizza** 1884
Diplom und Ehrenmeldung Zürich 1883, Luzern etc.

Göss'sche
◎ Fahrrad-Reinigungs-Bürste ◎

Unentbehrlich f. jeden Radfahrer zur raschesten und gründlichen Reinigung des Rades.



In allen Staaten patentirt. In drei Theile zerlegbar; leicht in der Satteltasche mitzuführen.
Letzte Saison erprobt und bevorzugt von 77-12
vielen tausenden Radfahrern.
Versand gegen Einsendung von Fr. 3. 20 franko oder Nachnahme durch den Allein-Vertrieb **J. Rosenmeyer, Zürich, Limmatquai 94.** Wiederverkäufern Rabatt.

Anfertigung von
Reklame-Plakaten & Karten aller Art in einfachstem sowie hochfeinstem Buntdruck
(Schrift-, Ansicht-, Strassen-, Fahrplan- und figürliche Plakate).
Transparente und geprägte Plakate.
Collectiv-Plakate für Verkehrs-Anstalten, Hôtels, Industrien, Handelshäuser etc.
Blech- und Emaille-Plakate und Schilder.
Ferner alle nur erwünschten Arbeiten in
Lithographie-, Buch- und Lichtdruck
als:
Briefköpfe, Avise, Memoranden, Circulare, Fakturen, Rechnungen, Quittungen, Wechsel, Postkarten, Adresskarten, Preis-Courante.
Menus, Speisekarten, Etiquetten.
Bunte Umschlagpapiere mit Text
in Lithographie und Prägung. 51-26
Deckel in feinsten Ausführungen für Pappschachteln etc. etc.
Kalender zu Reklamezwecken in allen Grössen & Ausführungen.
Zur Anfertigung von Skizzen, Kostenberechnungen etc. wende man sich an
HANS TROMMER
Seilergraben 51 — ZÜRICH I — 51 Seilergraben

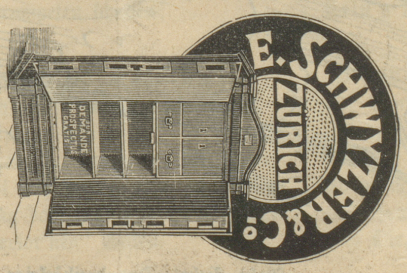
Blutarmuth. Bleichsucht.

Herr **Dr. Meyer** in **Rotenburg a. Fulda** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender, hochgradiger Bleichsucht litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher.** Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu großem Danke verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden."

Herr **Dr. M. Helf** in **Wien:** „Beehre mich, Ihnen mit großer Befriedigung mitzutheilene daß meine Resultate mit Dr. Hommel's Hämatogen **ganz vorzügliche waren.** Drei Fälle eminenter Bleichsucht zeigten in kurzer Zeit die erfreulichste Besserung. Das Fehlen jeder unliebsamen, Nebenwirkung, die kräftige Steigerung des Appetits machen Ihr Präparat zu einem werthvollen Requisit des Arzneischatzes."

Herr Stabsarzt **Dr. Lang** in **Kempten:** „Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich sehr günstige Erfolge erzielt und bewährte sich dasselbe namentlich in einem Fall von **hochgradiger Blutarmuth** mit **vollkommen darniederliegender Verdauung** und **Erbrechen** 2c. **vorzüglich,** indem schon nach nur kurzem Gebrauche des Präparates das Erbrechen aufhörte. Eßlust eintrat und sich damit das Allgemeinbefinden sichtlich besserte." Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken. 14-5

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., **Zürich** III.

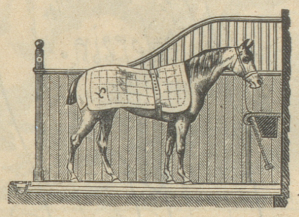


vormals Cosuliob-Sitterding,
Kassenfabrik
Hottingerstrasse 28, **Zürich.**
Geld- u. Bücherschränke, Kassetten, Geldkörbe etc. (O F 3236 17

„Der Nebelspalter"
Illustrirtes Schweizer. Witzblatt
Abonnement per Quartal 3 Fr.

Gruss an Genf! Salut à Genève!
Genfer Ausstellungsmarsch
v. H. KLING, Prof. am Konservatorium.
Ausgabe f. Piano à 2 u. 4 m., Violine, Flöte, Zither, Blechmusik.
Vorräthig in allen Musikhandlungen.
Verlag: ZWEIFEL & WEBER, St. Gallen
Pianos - Musikinstrumente - Musikalien.

Pferdestall-Einrichtungen
Geschirr- & Sattelkammer-Armaturen 96-20



Gebr. Lincke, Zürich.

Malaga.
Rothgolden und dunkel, in Fässchen à 16, 32, 64 und 120 Liter à Fr. 1. — per Liter. In Flaschen à Fr. 1. 20. **Marsala** u. **Muscat** à Fr. 1. 25. per Liter. Grössere Posten billiger. Neue Fässer gratis. — Strengreelle Bedienung garantirt.
Eduard Lutz, Lutzenberg
bei Thal-Rheineck.

Photographien
Klassische Schönheiten. — Exquis. Etudes. Muster mit 100 Musterbildern Fr. 2. 50. 73-52
„Sanitas", philat. Handlung, Amsterdam.

Viel Geld
verdient jeder Wirth mit einem
Schweizer Musik-Automaten
mit 3 Tänzerinnen und Glockenspiel
von **J. IRION, St. Gallen** (Schweiz). Dieselben sind die **besten** der Gegenwart. Das ganze Werk sichtbar! Kein Auswechseln von Notenblättern! Die Musikstücke wechseln automatisch! Rendite meiner Automaten in Restaurants vorzüglich! Prospekte gratis. Solvente thätige Provisions-Reisende und Agenturen gesucht. 75-4

12-26

Pariser Gummi-Artikel
Ia. Vorzug Qualität
à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend (auch werden halbe Dutzend abgegeben). Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Briefmarke verschlossen zugeschickt. 16-52
Emil Bücheli, Coiffeur,
Chur.

Weinabschlag.
Rot. span. Tischwein 100 Ltr. Fr. 29.—
Rot. Coupierwein hochf. 100 » » 32.—
Span. Weissw. Waadtl. ähnl.
H 2073 Q 100 » » 32.—
liefert mit Garantie für Aechtheit
J. Winiger, Boswyl, Aarg.